

Abgefertigt, und wie!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINISCHE PREPARATE, **Stellungsuche** für Kapitalisten, **Sonntagsinsete**, Bücheranzeigen, **Verkaufs-Offerten**, DAREU, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, **Reisestellen**, Capitalbesuche, **PIANOS**, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 2

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Grell, Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Internationales

ATENT

u. techn. Bureau

Besorgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrirung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäft. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [311]

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W.

Man sucht
für sofort eine brave und treue Tochter als **Caafellnerin**. Kenntnisse der französischen Sprache sind erforderlich. [273]

Gesuch.
Eine honeste Köchin, beider Sprachen mächtig, im Table d'hôte wie **Restaurantservice** tüchtig, sucht Stelle in einem Hotel oder größeren Restaurant. [274]

Gesucht:
In einen Gasthof zum sofortigen Eintritt eine tüchtige, sparsame, jüngere **Köchin**, welche im Winter keine zu sehr großen Gehaltsanprüche macht. Jahreslohn. Gute Behandlung. [275]

Gesucht:
Für ein größeres Saison-Hotel ein tüchtiger **Chef de cuisine**.
Saison (Anfang Mai bis Ende Oktober) fr. 1800

Illu = Die 110. stritt

Auflage von „Dr. Ayr's Naturheil-methode“ kann allen Kranken mit Recht als ein vortreffliches populär-medizinisches Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark = 70 Fr. s. B. in Bezug durch alle Buchh. Leipzig, Richter's Verlags-Anstalt. „Auszug“ gratis und franco.

[472 b]

Illustrirte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)

Redaction: J. J. BINDER in Zürich;
J. E. GROB, Pfarrer in Hedingen.

Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6 Monate; 10 Fr. 4. das ganze Jahr.

Inserate: à 30 Cts. per Zeile, gemessen wirksame und allgemeine Verbreitung.

Verlag: ORELL FÜSSL & Co. in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbureau.

ZÜRICH ZÜRICH

KRONENHALLE

Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11¹/₂-2 Uhr

à Fr. 1. 50.

Abendessen zwischen 5¹/₂-10 Uhr

à Fr. 1. 50.

Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

Mittag- und Abendessen [421n]

zu jedem beliebigen höheren Preis
somit servirt

Speisekarte mit halben Portionen

Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod

Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.

„ „ „ „ „ compl. ... 80 „

Tit. Geschäftsleute, Tonhalleconcert- und Theaterbesuchende mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.

Anton Dreher's Wiener Märzenbier

(Erster Preis an der Pariser-Weltausstellung)

Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende Frequenz meines Etablissements gestattet mir in Küche und Keller nur Gutes zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlichst empfehlend

E. BOSSHARD.

Für Fleischschauer

Plombirzangen complet gravirt mit 1000 Plombirbiete liefert zu Frs. 25.— [M154Z]

H. ISLER, Mechaniker, Winterthur.

Cigarrenspitzen v. Holz mit bewegl. komischen

Figurengruppen in Etui

off. m. Sorten pr. Dutzd.

4, 6 und 12 Mk. Nachnahme. [475]

H. Schlorke, Holzwbfr. Leipzig, Hohestr.

Echte westfäl. Schinken

eigener Salzerei und Räucher-, äusserst zart, wenig gesalzen und trichinenfrei, empfiehlt zu 80 Pfg. pro Pfd. gegen Nach-

nahme. Emballage frei.

Illustr. Anleitung zum vorthellhaften

Ausschneiden gratis. [474e.]

Unna in Westfalen.

D. Gellermann.

Abgefertigt, und wie!



„In Wahrheit, gnädige Frau, Sie werden, seit Sie verheirathet sind, immer hübscher. Da wunderts mich nicht mehr, wenn Ihr Herr Gemahl in der Gesellschaft schon behauptet, er hätte sein Weibchen so lieb, daß er es vor Liebe fressen möchte.“

„Oh, ich bitte, das thut mein Mann nicht, er ist ja Vegetarianer!“

Auflösung

der „räthselhaften Inschrift“ in letzter Nummer:

Agnoh (angenommen) mi Ratio(n) sei an ußerordetli
bravi, i dem Fall i sicher o (auch)!

Auch richtig.

Hausknecht: Hast du nicht behauptet der Herr habe ein rosenfarbnes Pferd angeschafft. Jetzt reitet er ja einen Schimmel.
Heilknecht: Richtig und der ist doch rosenfarbig. Gibt es denn keine weißen Rosen?

(Weitern Text siehe folgende Seite.)